

LÄNGER ARBEITEN FÜR WENIGER RENTE?

NEIN zur Altersvorsorge 2020



NEIN zur Erhöhung des

Frauenrentenalters

Noch immer bekommen Frauen durchschnittlich 18% weniger Lohn und **37% weniger Rente** als Männer. Dazu kommt, dass sie den Löwenanteil an unbezahlter Arbeit im Haushalt, der Familie und der Betreuung von älteren Menschen leisten.

Wer Kinder aufzieht oder Angehörige pflegt, leistet wertvolle Arbeit, erhält aber keine Leistungen für die Pensionskasse.



Länger arbeiten trotz steigender

Arbeitslosigkeit 50+?

Mit der Erhöhung des Rentenalters für Frauen auf 65, wird der Weg zum **Rentenalter 67 oder höher** für alle frei!

Die gesellschaftliche Produktivität steigt von Jahr zu Jahr, die Profite explodieren. Die Senkung des Rentenalters, ist ein Beitrag zur Senkung der Arbeitslosigkeit.

Aktuell sind 42% aller Langzeitarbeitslosen über 50. Die Erhöhung des Rentenalters verschärft diese Situation zusätzlich.



Altersvorsorge 2020 -

ein Raubzug an den kleinen Leuten

2X NEIN

zur Rentenreform
am 24. September



NEIN zur Senkung des

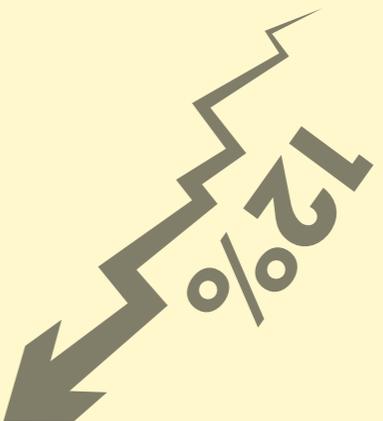
Umwandlungssatzes

Der Umwandlungssatz regelt, wie viel vom in der Pensionskassen angesparten Geld jährlich ausgezahlt wird. Die geplante Senkung hat zur Folge, dass **12% weniger Pensionskassen Rente ausgezahlt** wird.

Wer also CHF 300'000.- in der Pensionskasse hat, erhält künftig pro Monat nicht CHF 1700.- sondern nur noch CHF 1500.-.

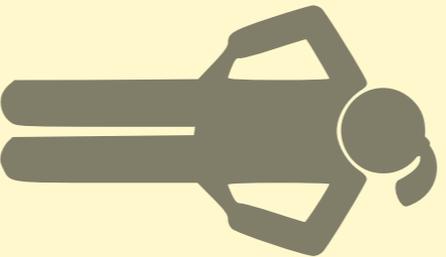
Auch der Beitragssatz soll erhöht werden.

Es wird behauptet, die Reform sei notwendig aufgrund der demografischen Entwicklung. Tatsächlich werden aber weitere Milliarden in die Pensionskassen gespült, um höhere Gewinne für die Versicherungen zu erzielen.



NEIN zur Abzocke der Ärmsten

Die Senkung des Koordinationsabzugs führt besonders bei kleinen und Teilzeiteinkommen zu grossen Verlusten. Sie haben zukünftig deutlich weniger Nettolohn, bekommen aber **keinen Rappen mehr Rente**. Wer im Alter aufgrund tiefer Löhne, Erwerbsunterbrüchen oder Teilzeitarbeit auf Ergänzungsleistungen angewiesen ist, zahlt mit der Reform nur drauf. Aktuell beziehen rund 125% der Rentnerinnen und Rentner Ergänzungsleistung.



Wir sollen mehr einzahlen, obwohl die Pensionskassen und Lebensversicherungen rund 11,5% also 116 Mia. für sich abzwacken.

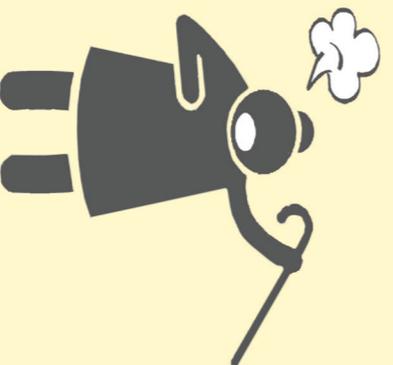
Die Rente ist Lohnbestandteil. Nein zur Umverteilung von unten nach oben! Ein würdiges Leben im Alter kann es erst dann geben, wenn nicht mehr der Profit, wie hier im Kapitalismus, die Wirtschaft und unser ganzes Leben bestimmt.

Komm zur Rententrallye am 9.9.17

Zürich

Unser aktiver Widerstand gegen den Raubzug an der arbeitenden Bevölkerung ist dringend notwendig. Zeigen wir unseren Umut nicht nur an der Urne. Mit einer farbigen Aktion wollen wir schon vor der Abstimmung auf diese Ungerechtigkeit aufmerksam machen.

Samstag, 9. September 2017
Besammlung: Hechtplatz Zürich
Uhrzeit: 13.30 Uhr



www.haendewegvonmeinerrente.ch

Solidarische Alternativen

entwickeln

Die Jo-Soger wollen uns vormachen, es gäbe keine besseren Alternativen und vertuschen so, dass die „Altersvorsorge 2020“ ein massives Abbaupaket für unsere Löhne und Renten ist.

Aber es gibt Alternativen:

- Wir wollen eine starke und gerechte AHV, anstatt weitere Milliarden in marode und ungerechte Pensionskassen zu stecken.
- Wir wollen eine Lösung für die steigende Arbeitslosigkeit 50+, anstatt noch länger arbeiten zu müssen.
- Wir wollen, dass die von den Frauen geleistete, unbezahlte Arbeit endlich auch bei den Pensionskassen berücksichtigt wird.

Schicken wir die Rentenreform 2020 zurück an den Absender

Spendenkonto: BastAI - Basels starke Alternative
Postkonto 40-31244-5 | BAN CH22 0900 0000 4003 1244 5
Stichwort: AV2020

Komitee "aktiver Widerstand gegen den Rentenklau 2020" Zürich, BastAI, IGIF, ITIF, JUSO, KKP, MLGS, PdA, SKB, SKKP, Mitglieder aus: SP, UNIA, AVIVO, Syndicom, VPOD